

Ramme von NZG 1:50

Liebherr LRB 18

In Sachen Spezialtief-
baumaschinen konn-
te sich NZG schon
mehrmals beweisen
und es erstaunt nicht,
dass das LRB 18 aus
Nürnberg kommt ...

von Daniel Wietlisbach

Beim LRB 18 handelt es sich um eine Version des LRB 16 mit einem um zwei Meter verlängerten Mäkler. Die Maschine eignet sich mit verschiedenen Rüttlern, einem Hammer und unterschiedlichen Bohrausrüstungen für viele Spezialtiefbauverfahren und ist dank den kompakten Massen und dem relativ geringen Gewicht von 47.4 t (ohne Anbaugeräte) leicht zu verschieben. Der Liebherr D 946 A7-04 erbringt eine Leistung von 390 kW (530 PS) und ermöglicht eine maximale Ziehkraft von 200 kN und ein Drehmoment von 120 kNm. Der Mäkler ist 15 m lang und die maximale Länge des Rammgutes (Spundwandprofil oder Pfähle) beträgt 17.2 m und die Bohrlängen reichen je nach Verfahren bis 21 m.

NZG hat auch dem LV 20 Rüttler viel Aufmerksamkeit geschenkt und ihn detailliert umgesetzt. Dies trifft natürlich auf die ganze Maschine zu, wie auf dem grossen Bild unschwer zu erkennen ist.



Modell von NZG

Die Maschine wurde sehr massstäblich umgesetzt und steht dank beiliegender Aufbauanleitung nach vertretbarer Zeit fertig vor dem Sammler. Vor allem müssen zuerst die Seile für den Vorschub und die Hilfswinde mit Haken eingesichert werden. Nicht erklärt wird hingegen die Montage des beiliegenden leicht verformbaren Stranges an Versorgungsleitungen, die das Modell komplettieren; er wird, wie auf den Fotos erkennbar, in vorbereiteten Schlitzten mit Sekundenkleber fixiert. Der Strang lässt sich gut in eine originalgetreue Form bringen, allerdings ist danach der Rüttler nicht mehr wirklich frei beweglich.

Trotzdem betrachten wir dies als gangbaren Kompromiss, solange es keine wirklich leicht flexiblen Kabelstränge gibt, die vorbildgetreu «durchhängen». Zudem gibt die beiliegende Spundbohle sowieso die Höhe des Rüttlers vor.

Der Unterwagen hat eine exakte Umsetzung erfahren und erreicht ausgefahren die originalgetreue Breite von 4,2 m, dabei ist kein «Einknicken» erkennbar. Die Fahrwerke sind fein graviert, das Antriebsrad trägt den Liebherr-Schriftzug und die elf Lauf- und zwei Stützrollen sind einzeln drehbar montiert. Trotzdem sind die Metallraupen eher schwergängig.

Die Charakteristik des schlichten Oberwagens ist gut getroffen, die Gravur zeigt alle Griffe, Tritte, Klappen und Lüftungsschlitze des Originals. Das Gegengewicht entspricht mit 5 t und ohne Heckabstützung der Standardausführung; es kann nicht demontiert werden, was für den Transport jedoch auch nicht erforderlich ist. Besonders lohnens-



Das Fahrwerk ist bis zur Originalbreite teleskopierbar, so dass auch das Modell sehr stabil steht (oben).

Die Details auf dem Oberwagen wurden exakt umgesetzt, vom Lüftergitter bis zum verchromten Auspuff.



Liebherr

Obwohl die Maschine noch jung ist, bewährt sie sich bereits auf verschiedenen Baustellen. Hier etwa beim Doppelkopfboren in der Schweiz.





Die Charakteristik der modernen Maschine ist gut getroffen, alle Absturzsicherungen bestehen aus Metall, schwarz eingefärbte Lüftungsschlitze würden die Optik noch verbessern.

wert ist der Blick von oben, er offenbart das Lüftergitter, die verchromte Auspuffanlage sowie zahlreiche weitere Details und nicht zuletzt die sehr filigran gravierte rutschsicheren Oberflächen. Alle Absturzsicherungen bestehen aus Metall.


Die neue Kabine verfügt über eine sehr passgenau eingesetzte Verglasung mit aufgedruckten Gummidichtungen. Die zweifarbige Inneneinrichtung ist eher schlicht gehalten, das Schutzgitter über dem Dachfenster besteht aus einem extrem feinen fotogeätzten Blech! Vor der Kabine ist eine Schlauchrolle zu erkennen, sie würde Druckluft für den Betrieb eines Schraubers zum Verschrauben von Pfahlrohren liefern.

Ausrüstung

Der Mäkler ist fein graviert und lässt sich originalgetreu in der Höhe und Längsrichtung verstellen; der Hydraulikzylinder für die Höhenverstellung ist leider nicht verchromt. Durch festziehen einer Schraube kann der Mäkler in der Höhe fixiert werden, was allerdings Farbabplatzer zur Folge haben kann, weshalb man sich für eine Höhe

entscheiden sollte. Die bereits erwähnten Versorgungsleitungen sind durchgehend vom Oberwagen bis zum Rüttler nachgebildet. Ebenfalls exakt graviert ist die funktionslose Hilfswinde mit dem teleskopier- und drehbaren Ausleger.

Ebenfalls von Liebherr, wurde der RV 20 Rüttler exakt und massstäblich umgesetzt. Auch dieser kann durch eine Schraube in der Höhe fixiert werden – leider mit denselben Folgen wie am Mäkler, weshalb es sich unbedingt empfiehlt, die Spundbohle als Höhenfixierung des Mäklers einzusetzen.

Farbgebung und Beschriftung sind wie gewohnt tadellos ausgeführt und geben dem wertigen Modell einen edlen Touch. 

Kurzwertung

- + Metallanteil
- + Detaillierung
- + Funktionalität

